



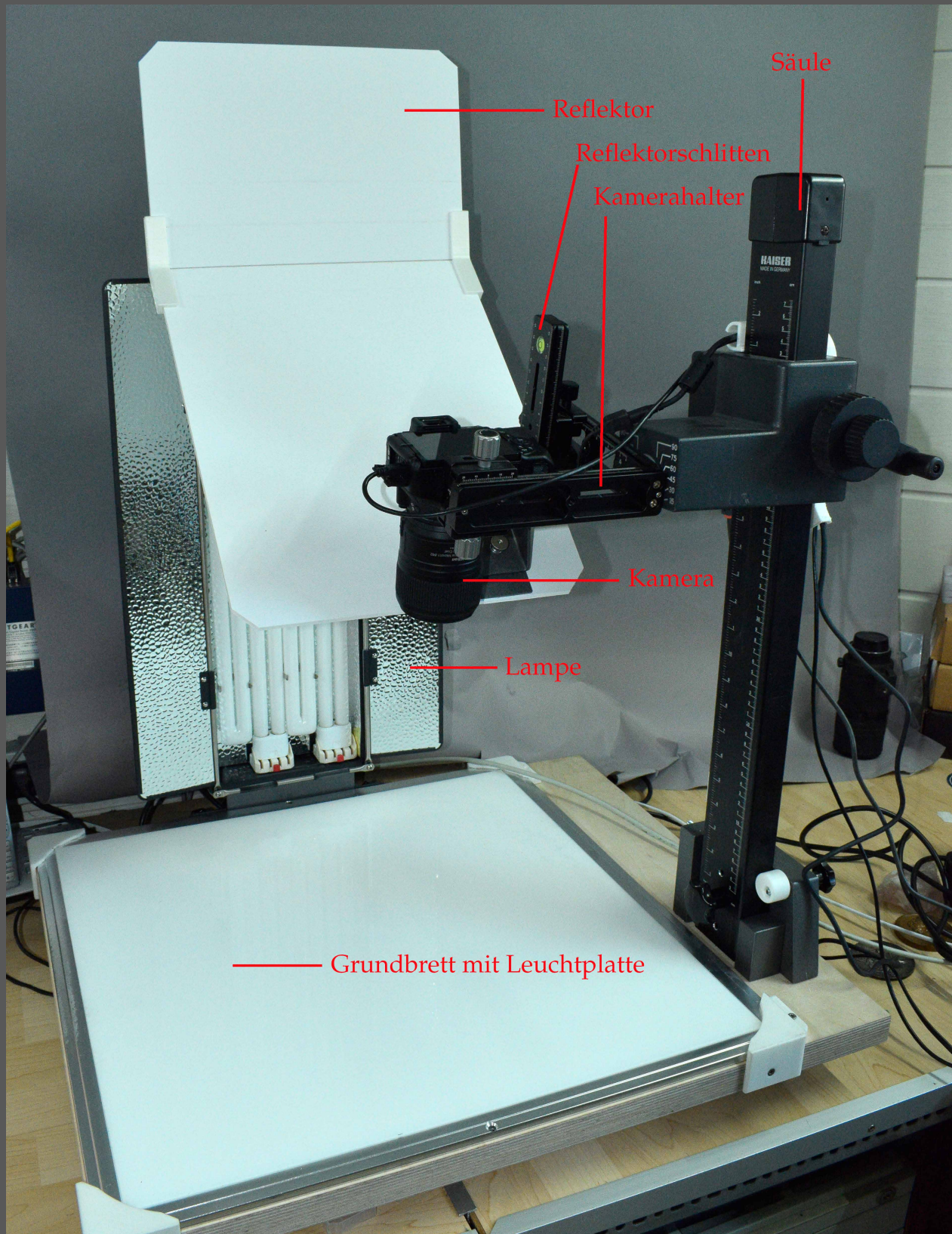
Aufbau

INHALT

1. ÜBERSICHT	3
2. AUFBAU	4
2.1 Grundbrett mit Leuchtplatte.....	4
2.2 Lampe	4
2.3 Säule	5
2.4 Kamerahalter.....	7
2.5 Reflektorschlitten.....	9
2.6 Kamera.....	10
2.7 Reflektor.....	12
2.8 Blendschutz.....	16
3. VERKABELUNG	17
3.1 Lampe	17
3.2 Grundbrett mit Leuchtplatte.....	18
3.3 Kamera.....	18
3.4 Säule	19

1. ÜBERSICHT

Das folgende Bild zeigt das fertig aufgebaute QuickPX extended System. Alle separat gelieferten Teile (außer Kabel) sind beschriftet.



(Abb. 1)

2. AUFBAU

2.1 Grundbrett mit Leuchtplatte

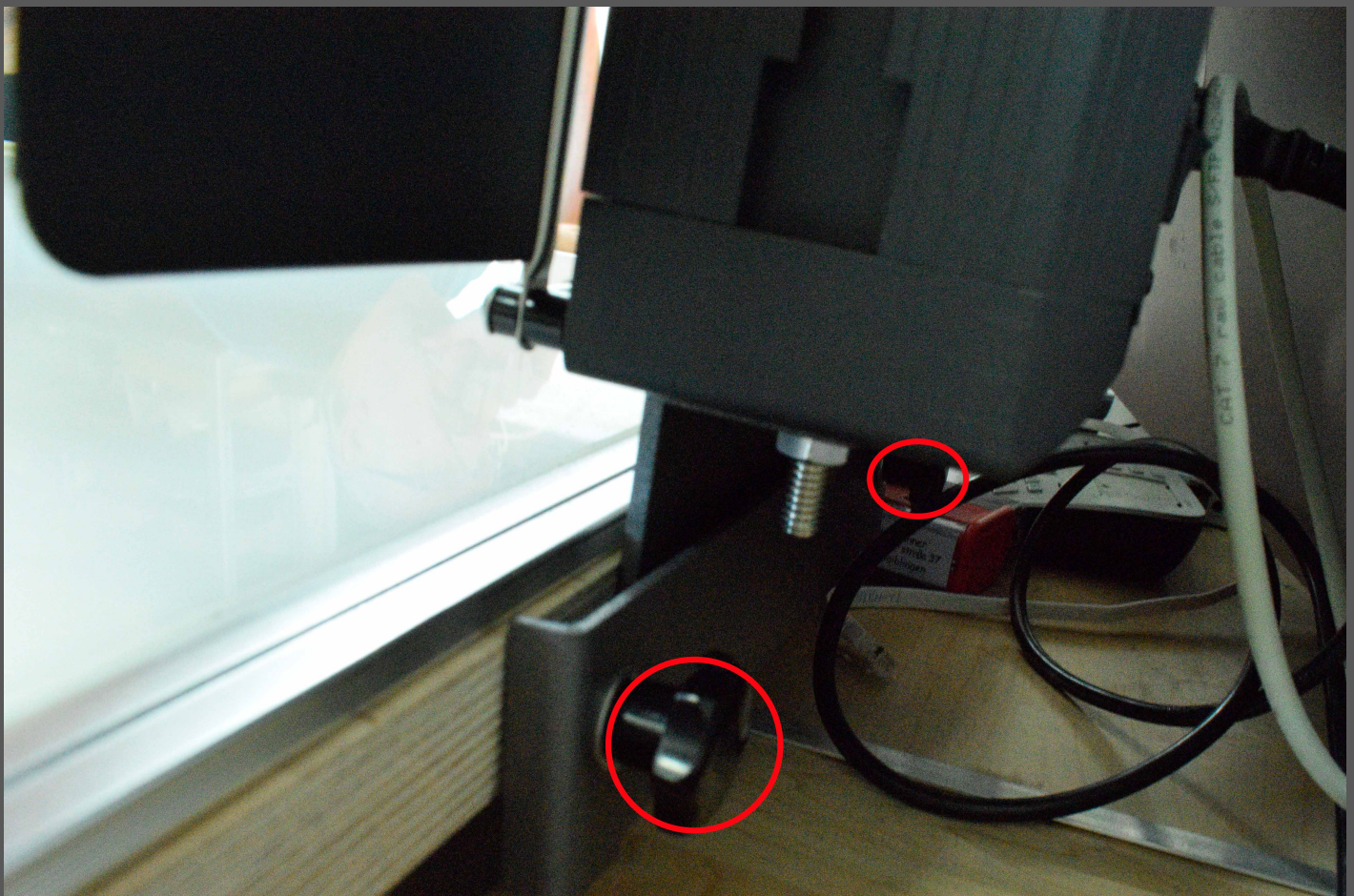
Stellen Sie das Grundbrett auf eine stabile, ebene Fläche. Achten Sie darauf, dass die Lampenhalterung sich auf der von Ihnen abgewandten Seite und der Sockel für die Säule am rechts vorne am Grundbrett befindet.

2.2 Lampe

Klappen Sie zunächst die Lampe auf und entfernen die aus Sicherheitsgründen mitgelieferten Schaumstoffteile.

Entfernen sie nun ggf. die gelbe Schutzfolie aus der Lampe. Dazu müssen Sie zunächst die Leuchtstoffröhren durch einen Druck auf den dafür vorgesehenen Knopf vorsichtig herausnehmen. Ist die Folie entfernt, setzen Sie die Leuchtstoffröhren wieder ein.

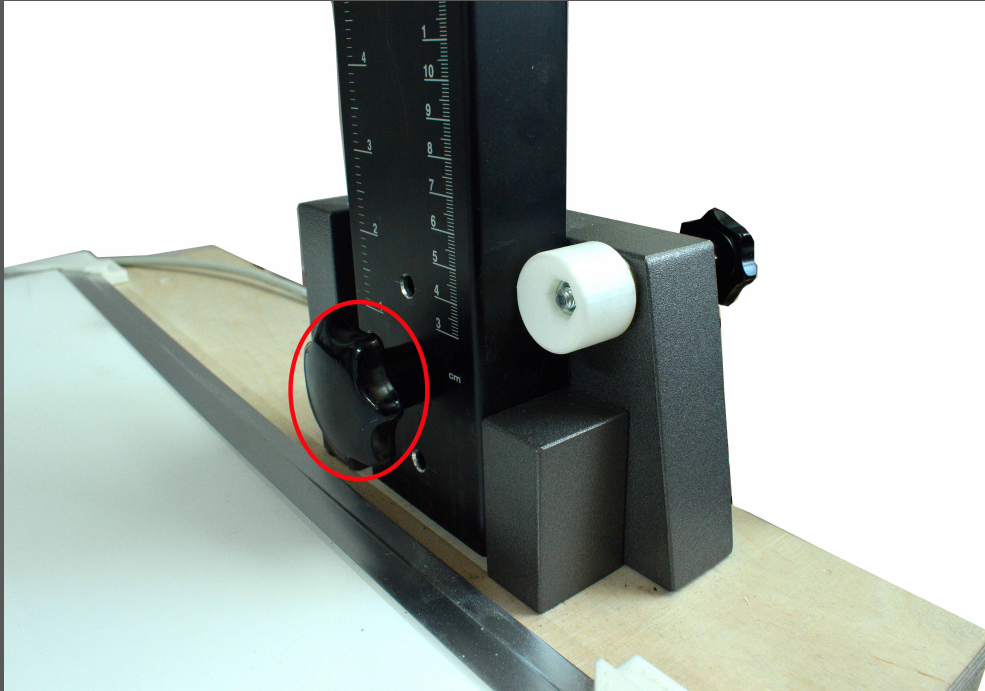
Stecken Sie nun das graue Verlängerungsteil am unteren Ende der Lampe in den dafür vorgesehenen Sockel an der Rückseite des Grundbretts und schrauben Sie mit den Sterngriffen fest (siehe *Abb. 2*)



(Abb. 2)

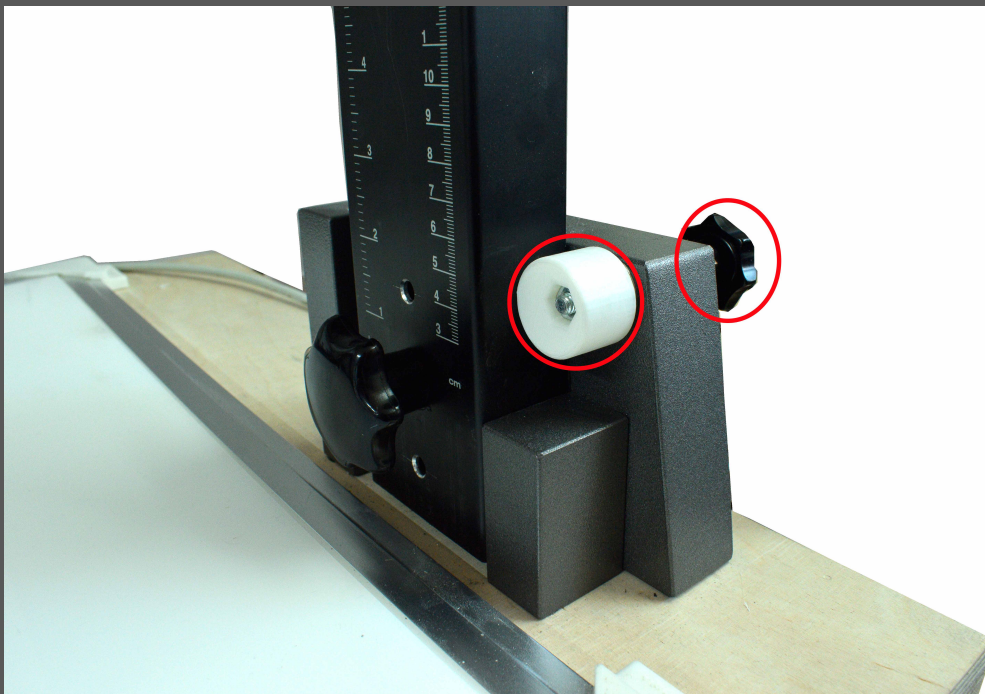
2.3 Säule

Setzen Sie die Säule in den Sockel rechts vorne auf dem Grundbrett und drehen Sie mit dem großen Sterngriff fest (siehe *Abb. 3*).



(Abb. 3)

Schieben Sie nun den weißen Extender (Abb. 4) gegen die Säule um sie zu abzustützen und ziehen diesen ebenfalls mit dem kleineren Sterngriff fest.

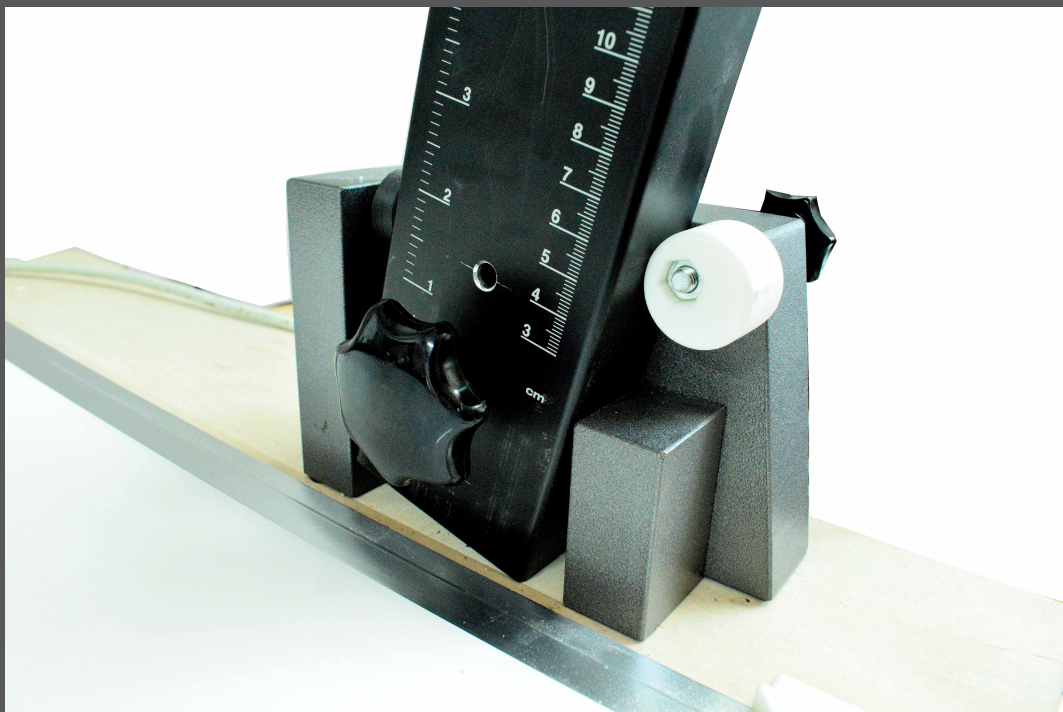


(Abb. 4)

Sie können die Säule auch neigen. Dies hat beim Fotografieren mit wechselnden Entfernungen (bspw. bei abwechselndem Fotografieren von großen und kleinen Objekten) den Vorteil, dass sie den Blickwinkel erhalten und das zu fotografierende Objekt nicht verschieben müssen, ein Umstand, der Ihnen besonders beim Ablichten großer Objekte entgegen kommt, bei welchen eine Verschiebung aus Platzgründen nicht möglich ist. Wenn Sie die Säule neigen, sollten Sie allerdings gleichzeitig die Kamera senkrecht stellen.

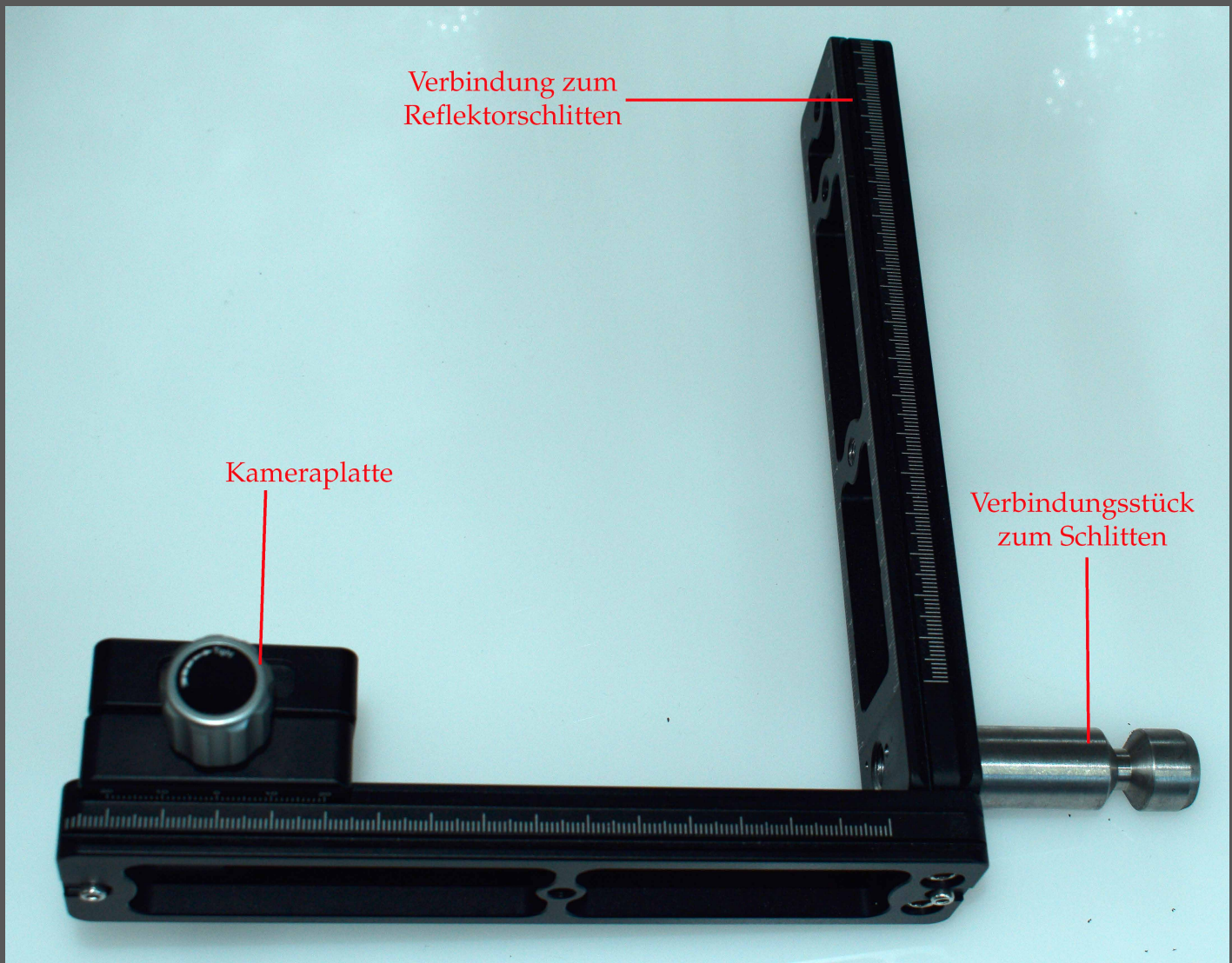
Anmerkung: Im Normalbetrieb mit senkrechter Säule wird die Kamera normalerweise um 12 Grad geneigt. Eine Einstellung mit senkrechter Säule und senkrechter Kamera ist nur in Sonderfällen sinnvoll, bspw. wenn Sie eine Verzerrung des Objektes komplett vermeiden wollen (z.B. bei Dokumenten), bei höchsten Schärfenanforderungen über die gesamte Objeklänge oder bei der Nutzung eines Shift-Objektivs.

Um die Säule zu neigen, lösen Sie zunächst ein wenig den Arretierungs-Sterngriff der Säule, lockern dann den Sterngriff des weißen Extenders und kippen die Säule in dessen Richtung (siehe *Abb. 5*). Wenn Sie mit der Säulenneigung zufrieden sind, drücken Sie den Extender wieder gegen die Säule und ziehen ihn am Sterngriff fest. Zuletzt drehen Sie den Arretierungssterngriff wieder fest.



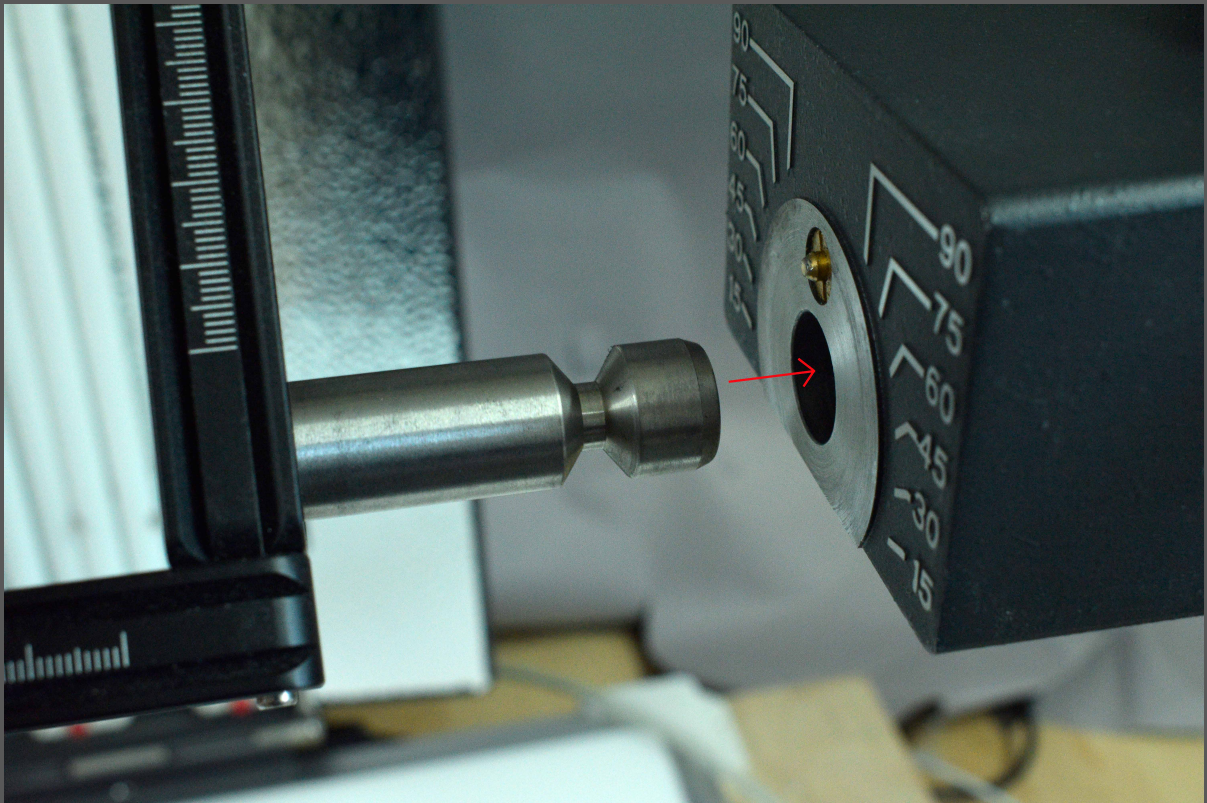
(Abb. 5)

2.4 Kamerahalter



(Abb. 6)

Halten Sie den Kameraschlitten so wie in Abb. 6 dargestellt, sodass die Verbindung zum Reflektorschleitten von Ihnen weg zeigt und das Verbindungsstück zum Schlitten nach rechts zeigt. Führen Sie nun das Verbindungsstück in die Öffnung am Schlitten ein (Abb. 7). Hier können Sie die Kameraneigung frei bestimmen. Es gibt allerdings zwei Einrastungspunkte an den gebräuchlichsten Neigungspunkten („senkrecht“ und „12° Neigung“). Sind Sie zufrieden, drehen Sie den Kamerahalter fest mithilfe des an der abgewandten Seite des Säulenschlittens befindlichen Rades (Abb. 8).

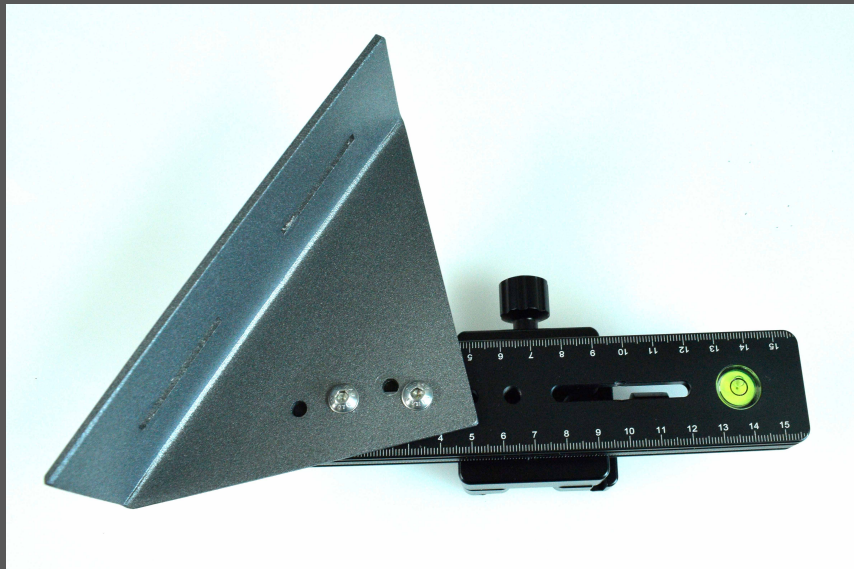


(Abb. 7)



(Abb. 8)

2.5 Reflektorschlitten



(Abb. 9)

Halten Sie den Reflektorschlitten so, dass die Wasserwaage nach oben und das Verbindungsstück zum Reflektor von Ihnen weg zeigt. Führen Sie dann die Klemme von hinten auf das Verbindungsstück am Kamerahalter und drehen sie mit dem Rad fest (Abb. 10).



(Abb. 10)

2.6 Kamera

Schrauben Sie zunächst die Kameraplatte an die Kamera (Abb. 11 und 12).



(Abb. 11)



(Abb. 12)

Schieben Sie nun die Kamera von links auf den Kameran Schlitten, sodass Kameraplatte und Schlitten ineinander greifen (Abb. 13 und 14). Ziehen Sie nun mit dem Rad **unten** am Schlitten diesen fest (Abb. 15).

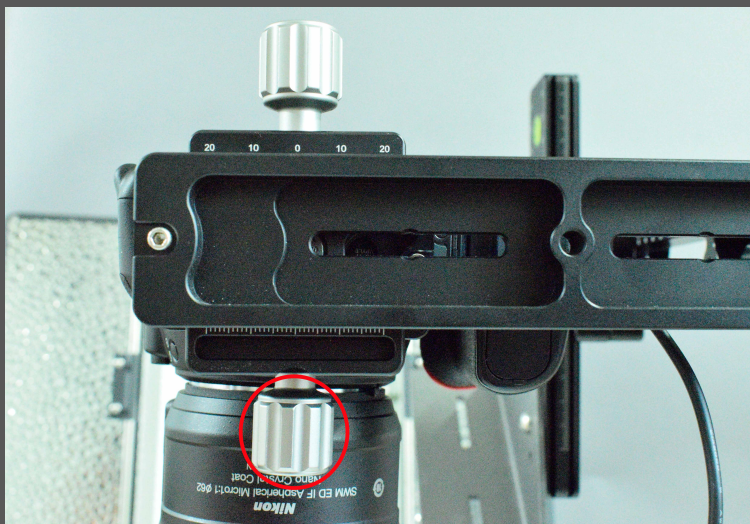
Mithilfe des oberen Rades am Schlitten können Sie die Kamera entlang des Schlittens verschieben.



(Abb. 13)



(Abb. 14)



(Abb. 15)

2.7 Reflektor

Halten Sie das graue Verbindungsstück auf der Oberseite des Reflektors von unten gegen das graue Verbindungsstück am Reflektorschlitten, sodass die Schrauben durch die Schlitze gesteckt werden (*Abb. 16* und *17*).



(Abb. 16)



(Abb. 17)

Legen Sie nun die Unterlegscheiben auf die Schrauben (Abb. 18) und schrauben dann die Rendelmuttern darauf (Abb. 19).



(Abb. 18)



(Abb. 19)

Nun können Sie den Reflektor justieren. Wenn Sie das obere Rad am Reflektorschlitten lösen, können Sie den Reflektor nach vorne und hinten verschieben. Das Lockern des hinteren Rades am Reflektorschlitten ermöglicht eine Verschiebung des Reflektors nach oben bzw. unten. Sind Sie mit der Position des Reflektors zufrieden ziehen Sie die Räder wieder fest. (Abb. 20)



(Abb. 20)

Die genaue Justierung des Reflektors können Sie erst später bei Nutzung der QuickPX Software vornehmen. Aber um sich später die Arbeit zu erleichtern, können Sie bereits jetzt den Reflektor so einstellen, sodass seine untere Kante in das Sichtfeld des Objektivs hineinragt und dieses dabei beinahe berührt (Abb. 21 und 22). So müssen Sie später den Reflektor für die optimale Einstellung nur noch leicht horizontal verschieben.



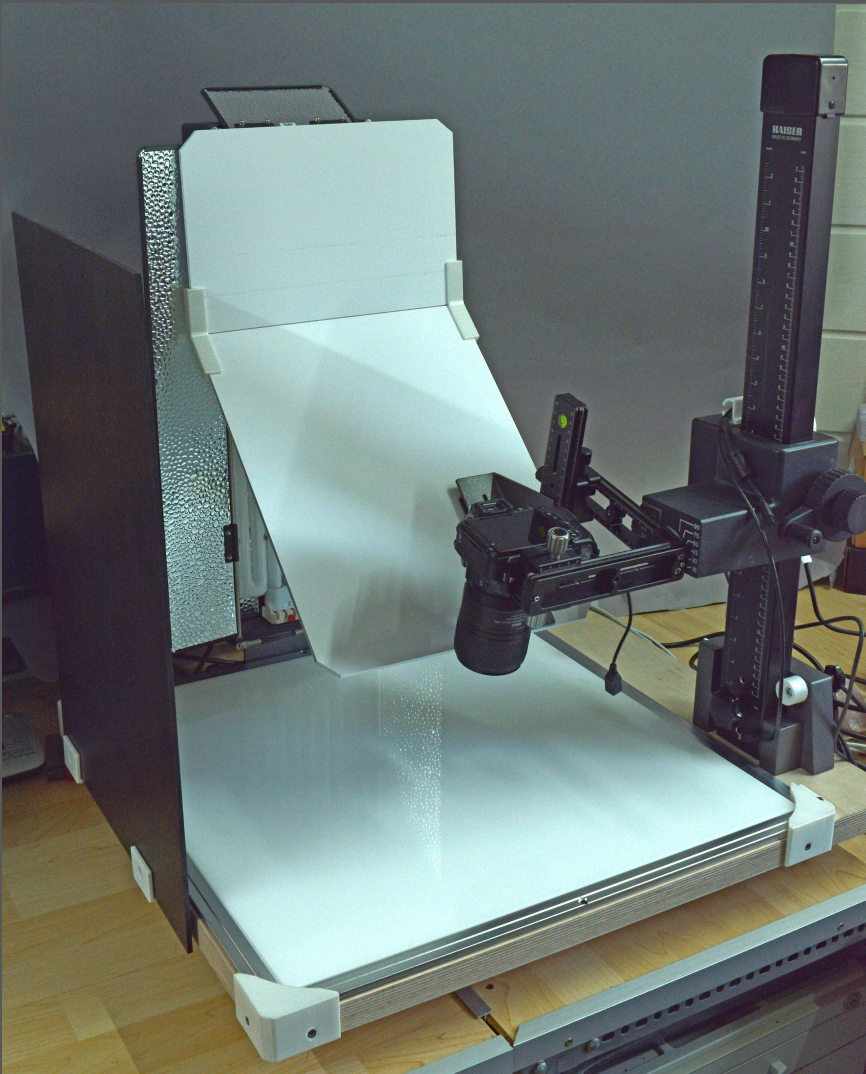
(Abb. 21)



(Abb. 22)

2.8 Blendschutz

Stecken Sie bei Bedarf den Blendschutz in die Halterungen am linken Rand des Grundbretts (Abb. 23 und 24).



(Abb. 23)



(Abb. 24)

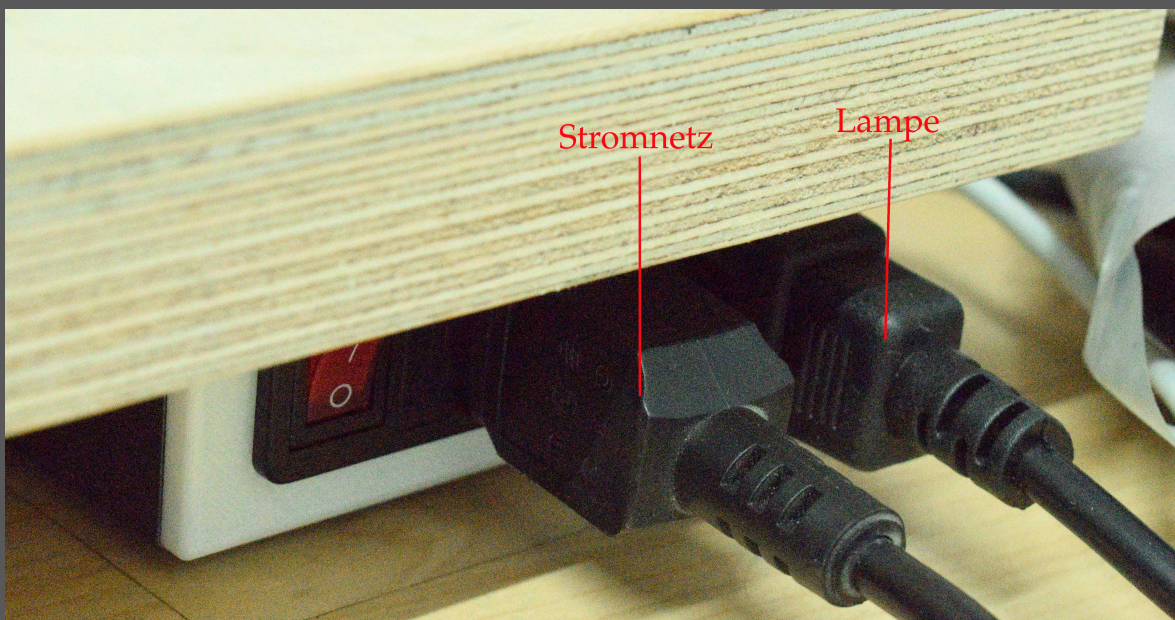
3. VERKABELUNG

3.1 Lampe

Stecken Sie das Doppel-Kaltgerätekabel (Abb. 25) in die Buchse an der Rückseite der Lampe und führen das andere Ende zum zugehörigen Stecker am rechten hinteren Sockel des Grundbretts. (Abb. 26).



(Abb. 25)



(Abb. 26)

Stecken Sie nun einen USB-Stecker mit dem kästchenförmigen Ende in die Buchse (Abb. 27) an der Rückseite des rechten hinteren Sockels des Grundbretts ein und verbinden Sie das andere Ende mit einem USB-Port des PCs, mit dem Sie QuickPX betreiben möchten.



(Abb. 27)

3.2 Grundbrett mit Leuchtplatte

An den anderen Steckplatz am rechten hinteren Sockel des Grundbretts (siehe Abb. 26 auf der vorigen Seite) stecken Sie nun das andere Kaltgerätekabel und verbinden es mit dem Stromnetz.

3.3 Kamera

Ihre Kamera sollte bei Lieferung mit QuickPX bereits mit einem EP-5A oder EP-5B Akkufacheinsatz ausgestattet sein. Falls nicht, setzen Sie diesen zunächst anstatt des Akkus ins Akkufach der Kamera ein. Verbinden Sie das passende Ende des Kamera-Netzkabels mit der Buchse am Akkufacheinsatz-Kabel. Führen Sie dann das Kabel, ohne es zu spannen, über die Säule und durch den Kabelmantelbogen (Abb. 28) und verbinden es dann mit dem Stromnetz.

Verbinden Sie nun das Kamera-USB-Kabel mit der Buchse an der rechten Seite der Kamera (Abb. 29). Dazu müssen Sie erst die Kunststoffklappe an der Kamera öffnen. Führen Sie nun das Kamera-USB-Kabel genauso wie das Kamera-Netzkabel über die Säule, durch den Kabelmantelbogen (Abb. 28) und verbinden Sie es mit einem USB-Ports des PCs, den sie nutzen möchten.



(Abb. 28)



(Abb. 29, genaue Buchsenanordnung kann sich je nach Kameramodell unterscheiden)

3.4 Säule

Verbinden Sie nun das übrige USB-Kabel mit der Buchse an der Unterseite des Säulenschlittens (Abb. 30) und stecken das andere Ende in einen USB-Port des PCs, den Sie für QuickPX nützen müssen.



(Abb. 30)

